

# Amtsblatt des IIm-Kreises



13. Jahrgang / Nr. 9/2014

Dienstag, den 8. Juli 2014

Herausgeber: IIm-Kreis

## Aus dem Inhalt

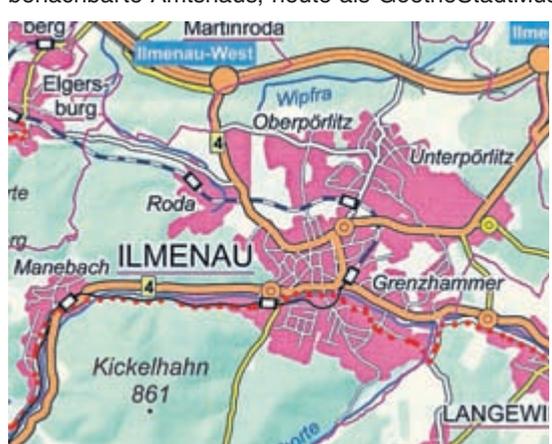
- Landkreis und Sparkasse feierten 20-jähriges Jubiläum
- Ein Riese für die Kultur - Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur vergibt erneut Förderpreis „KulturRiese“
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im IIm-Kreis
- Einreichung von Vorschlägen für die Thüringer Ehrenamts-card
- Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages
- Bekanntmachungen des Ergebnisses der Kreistagswahl vom 25. Mai 2014
- Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis
- Informationen von WAZV und WAVI
- Stellenausschreibungen



IImenau

Die Stadt IImenau wurde 1341 erstmals urkundlich erwähnt, und der Ort kann seitdem auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Der ursprünglich wichtigste Erwerbszweig war der Bergbau, vor allem der nach Kupfer und Silber. Die erste Glashütte entstand Ende des 17. Jahrhunderts, die Porzellanherstellung begann im 18. Jahrhundert.

Mehrfach wurde die Stadt von verheerenden Bränden heimgesucht, so dass sie weniger reich an historischen Gebäuden ist. Sehenswert sind u. a. die Jakobuskirche, das Rathaus mit seinem Renaissanceportal oder das benachbarte Amtshaus, heute als GoetheStadtMuseum bekannt. Hier schrieb Goethe Passagen seines „Wilhelm



Meister“. Überhaupt darf sich IImenau nach Weimar und Frankfurt wohl als die dritte „Goethe-Stadt“ bezeichnen, denn insgesamt 228 Tage hielt sich Goethe zwischen 1776 und 1831 in und um IImenau auf.

Nach 1838 entwickelte sich in IImenau ein Kur- und Badebetrieb, der bis etwa 1920 bestand und im Ortsbild bis heute seinen Niederschlag gefunden hat. 1894 wurde das Thüringische Technikum IImenau gegründet, letztlich die Grundlage, dass hier 1953 die Technische Hochschule (seit 1992 Technische Universität) etabliert wurde. Mittlerweile hat die TU über 6800 Studierende.

Nach den Rückgängen in der Glas- und Porzellanbranche wird die Wirtschaft IImenaus heute vor allem durch technologieorientierte Unternehmen bestimmt.

IImenau hat ca. 26.000 Einwohner. Zur Stadt gehören die Ortsteile Heyda, IImenau-Roda, Oberpörlitz, Unterpörlitz und Manebach.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am vergangenen Wochenende konnten wir erneut das Gipfeltreffen auf dem Schneekopf feiern. Voller Vorfreude blickten wir darauf. Dieses Fest in seiner 16. Auflage hat sich nunmehr zum zweitgrößten Wanderfest Deutschlands etabliert. Darauf können wir Alle stolz sein. Auch in diesem Jahr war es wieder ein voller Erfolg für die Bürgerinnen und Bürger und natürlich ebenfalls für den Ilm-Kreis. Es freut mich immer, wenn auch Gäste aus anderen Teilen Deutschlands oder Europas in unseren wunderschönen Kreis kommen.

Wie auch in den Jahren davor waren die geführten Wandertouren ein besonderes Highlight, die sehr gern von unseren Wanderfreunden angenommen wurden. Das kulturelle und musikalische Programm konnte sich in jedem Fall hören und sehen lassen und auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz. Eine neugebackene Schneekopfrinzessin haben wir nun auch wieder und vielleicht haben Sie ja einen Schneekopftaler als Erinnerungstück erworben oder sich von der Thüringer Handwerkskunst an den über 50 Ständen beeindrucken lassen. Man kann nur sagen - ein rundum gelungenes Fest. Dennoch, bei aller Freude hoffen wir, die Durchführung des 17. Gipfeltreffens auch im nächsten Jahr realisieren zu können. Eine berechnete Sorge, denn wir als Landkreis haben immer weniger finanzielle Spielräume - leider auch für solche kulturellen Höhepunkte wie dem Gipfeltreffen. Ich sehe da das Land Thüringen in der Pflicht, uns mit ausreichenden finanziellen Mitteln zu unterstützen, um sicherzustellen, dass ein Fest in diesen Dimensionen und mit dieser Strahlkraft über Landkreisgrenzen hinweg bestehen bleiben kann. Kämpfen wir gemeinsam dafür.

Herzlichst  
Ihre



**Petra Enders**

## Inhaltsverzeichnis

### Nichtamtlicher Teil

- Ausstellung zum Fotowettbewerb „20 Jahre Ilm-Kreis“ noch bis Ende Juni im Landratsamt ..... S... 2
- Die Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis 2014 - ein Rückblick ..... S... 3
- Landkreis und Sparkasse feierten 20-jähriges Jubiläum ..... S... 4
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im Ilm-Kreis ..... S... 6
- Einreichung von Vorschlägen für die Thüringer Ehrenamtskarte ..... S... 8
- Ein Riese für die Kultur - Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur vergibt erneut Förderpreis „KulturRiese“ ..... S... 8
- Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“ vom 21. Juli bis 15. August nicht besetzt ..... S... 8
- 3 Tage Gemeinschaft liebevoll erleben - Freizeit für Alleinerziehende mit Kindern im Grundschulalter ..... S... 8
- Der Kulturverein Ichtershausen präsentiert „Sommernachtsmelodien“ mit Gunther Emmerich ..... S... 9
- Veranstaltungen im Ilm-Kreis ..... S... 9

### Amtlicher Teil

- Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages ..... S... 10
- Bekanntmachung über die Wahl der Mitglieder des Kreistages des Landkreises Ilm-Kreises am 25. Mai 2014 ..... S... 10
- Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Kreistagswahl vom 25. Mai 2014 im Landkreis Ilm-Kreis ..... S... 11
- Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlkreis Ausschusses des Ilm-Kreises für die Wahlen zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014 ..... S... 13
- Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis ..... S... 14
- Anträge auf Sportstättenbauförderung für das Jahr 2015 ..... S... 15
- Änderung der Taxitarifverordnung ..... S... 15
- Information des Ordnungs- und Gewerbeamtes zum freien Wettbewerb für die Schornsteinfegerarbeiten - Freie Wahl des Schornsteinfegers!? ..... S... 15
- Ausschreibung ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter ..... S... 16
- Einsatzstellenangebot Freiwilliges soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-D) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Denkmalpflege für den Zyklus 2014 / 2015 ..... S... 17
- Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in in der Unteren Naturschutzbehörde ..... S... 17
- Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Straßenverkehrsrecht ..... S... 18
- Stellenausschreibung Leiter/in/Systempfleger/in der Leitstelle ..... S... 18
- Stellenausschreibung Lebensmittelkontrolleur/in ..... S... 19
- Sachkundige Bürger für die Ausschüsse des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 gesucht ..... S... 19
- Neuwahl des Jugendhilfeausschusses im Ilm-Kreis ..... S... 19
- Bekanntmachungen des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) ..... S... 19
- Bekanntmachung der Vertretung des Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
- Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung ..... S... 21

## Nichtamtlicher Teil

### Ausstellung zum Fotowettbewerb „20 Jahre Ilm-Kreis“ noch bis Ende Juli im Landratsamt

Als Auftakt des 20-jährigen Kreisjubiläums wurde die Ausstellung „20 Jahre Ilm-Kreis“ am 5. Juni im Landratsamt eröffnet. 35 Personen beteiligten sich am vorher durchgeführten Fotowettbewerb und reichten kategorienspezifisch 68 Fotos ein. Die ersten vier Fotos jeder Kategorie mit den meisten Bewertungen fanden Eingang in diese Ausstellung. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmer des Wettbewerbs. Die Ausstellung wird noch bis Ende Juli auf dem Ausstellungsturm im Landratsamt zu sehen sein.



Landrätin Petra Enders eröffnete die Ausstellung und beglückwünschte die Fotografen Frank Ossmann, Ilse Latendorf, Heike Mieth, Ronny Schinzel, Marcel Nicolaus und Ksenia Shuvarikova (von links)

## Die Woche der Erneuerbaren Energien im IIm-Kreis 2014 - ein Rückblick

Nun ist es geschafft. Auch die diesjährige Woche der Erneuerbaren Energien im IIm-Kreis hat gezeigt, wie viel in unserem Kreis für die Energiewende getan wird und wo wir nicht aufhören dürfen zu kämpfen. Immer gibt es Dinge, die uns bewegen und Sorgen bereiten, aber auch Aktionen, die uns zeigen, wie weit wir schon sind. Viele Unternehmen, Vereine, Schulen und andere Organisationen und Institutionen haben auch in diesem Jahr für ein buntes Programm gesorgt und Kleine wie Große im IIm-Kreis angesprochen.

Wie jede WEE startete auch diese mit einer Eröffnungsveranstaltung. Im Anschluss an eine kurzweilige und interessante Diskussion eröffneten die Landrätin, der Oberbürgermeister, der Rektor der TU und der Vorsitzende des EUT die „WEE 2014“. Der Fokus lag dabei auf dem Aufgreifen aktueller Themen (Übernahme Bosch Solar durch SolarWorld, aktuelle Situation in Thüringen - IIm-Kreis, Ausblick). Neben einem gelungenen Vortrag von Herrn Dr. Gude (Welche Chancen haben Erneuerbare Energien in Thüringen - Stand und Ausblick) folgte eine angeregte Podiumsdiskussion. Dabei wurde u.a. auch das Erfurter Kreuz angesprochen, in dem zur WEE 2013 der Modellversuch initiiert wurde, dass drei Firmen in der Energienutzung effektiver zusammenarbeiten. Die Fortführung dieser Initiative ist gewünscht. Ziel sollte sein, dass bei der WEE 2015 das Modellprojekt vorgestellt wird. Der Moderator war sehr gut im Stoff unterwegs und schaffte es, durchweg für positive Stimmung zu sorgen und gekonnt zur Diskussion aufzufordern.

Am Dienstag, den 6.5.2014, gab es im Schülerfreizeitzentrum für die Gäste viele Workshops zum Thema „Basteln von Solarmodellen“ für Kinder vom Kleinkind bis zum Jugendlichen. Für jeden war da etwas dabei. Das Programm ging in 2 Durchgängen von 9 bis 17 Uhr und konnte somit auch dem Hortangebot gerecht werden. Ab 15 Uhr fand im TGZ Ilmenau eine Informationsveranstaltung statt. Hier war eigentlich ein Vortrag zum Thema „Klimaschutz im Lahn-Dill-Kreis“ vorgesehen. Leider musste dieser Vortrag

durch die kurzfristige Erkrankung des Referenten abgesetzt werden. Großes Hauptthema wurde dadurch das Jubiläum „20 Jahre EUT e.V.“. Hierzu gab es einen Rückblick, vorgetragen von Herrn Dr. Bergmann. In einem interessanten Vortrag zeigte er auf, was in all den Jahren passiert war. Was war gelungen und was weniger, was sollte man wieder aufleben lassen und worauf ist zukünftig zu achten? Die Mitglieder waren begeistert und fasziniert. Leider musste die Ehrung der noch hier lebenden Gründungsmitglieder ausfallen, da diese aus terminlichen Gründen nicht dabei sein konnten. Dies soll aber nachgeholt werden. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung fand die jährliche Mitgliederversammlung des EUT e.V. statt, in der u.a. ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Der Mittwoch, den 7.5.2014 lag ganz im Sinne des Schul-Energie-Tages, welcher mit seinem neuen Konzept auch die Gäste begeisterte. Die Schülerinnen und Schüler der RS Heinrich-Hertz in Ilmenau waren begeistert, denn auf sie warteten 12 Workshops rund um die Themen Energie und Nachhaltigkeit. Nachmittags wurde eine neue Anzeigetafel der schuleigenen PV-Anlage enthüllt und ein Luftkollektor übergeben, die sowohl der Regelschule als auch der Partnerschule GS Ziolkowski zukünftig für Experimente zur Verfügung stehen werden. - Daneben wurde auch den Preisträgern des diesjährigen Solarbauwettbewerbes gratuliert. 21 Modelle fanden den Weg zu uns und konnten mit Originalität und Kreativität glänzen. Dieses Jahr war der Solarbauwettbewerb thematisch offener, denn auch die anderen Erneuerbaren Energien waren angesprochen. Dem Aufruf folgte eine Schülergruppe aus der GS Karl-Zink, welche ein Windrad baute. Die GS Harald Bielfeld in Arnstadt war mit 14 Modellen die aktivste Schule und erhielt somit für ihre kleinen Solarbauer den Klassenpreis, den sie am 16.5.2014 im Schülerfreizeitzentrum Ilmenau einlösen konnten. Nun freuen wir uns schon auf das nächste Jahr und hoffen auf noch mehr interessante Modelle der Schulen aus dem IIm-Kreis. - Wir sind allen Teilnehmern und Akteuren sehr dankbar, denn ohne sie wäre



ein solcher Tag nicht möglich gewesen.

Am Donnerstag, den 8.5.2014, waren vormittags die Kindergartenkinder zu einem Workshop in das Schülerfreizeitzentrum eingeladen. Auch dieses Angebot war gut besucht. - Den ganzen Tag über standen die Infomobile der Verbraucherzentrale und der Aufbaubank in Arnstadt dem allgemeinen Publikum zur Verfügung. - Ab 17 Uhr fand eine Vortrags- und Gesprächsrunde zum Bürgerabend in der IL-Metronic Sensortechnik GmbH, Ilmenau-Unterpörlitz, zum Thema „Photovoltaik und Speicherung“ (Referent Dr. Bergmann) statt. - Ab 19 Uhr gab es ebenfalls einen Gesprächsabend mit Filmbeitrag und Podiumsdiskussion zum Thema „Die Energiewende gemeinsam vor Ort gestalten ... Damit der Funke überspringt“ im Gast und Logierhaus Goldene Henne, Arnstadt. Dies war eine gute Möglichkeit, auch in Arnstadt aktiv zu werden und zu zeigen, was der IIm-Kreis bereits alles zu bieten hat.

Der am Freitag vorgesehene Wirtschafts-Stammtisch musste aus Termingründen in diesem Jahr ebenfalls entfallen. Daher blieb dieser Tag leider aktionsleer.

Die obligatorische Abschlussveranstaltung fand auch in dieser Woche am Samstag, den 10. Mai 2014, auf dem Wetzlarer Platz in Ilmenau statt. Das Wetter war im Vergleich zum Vorjahr besser, trotzdem frisch und windig. Der Regen blieb zum Glück bis 16 Uhr aus. In den Schau Fenstern des Hospizvereins drehten sich die ausgestellten Solarmodelle und erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Musikschule untermalte mit ihrem Programm die windige Stimmung und erheiterte die Zuschauer. Von 8 - 15 Uhr war viel los, auch wenn wir uns im nächsten Jahr viel besseres Wetter wünschen und noch mehr Aussteller, die wegen familiärer Termine oft leider nicht dabei sein konnten. Wir möchten auch versuchen, im nächsten Jahr die Bus-Tour wieder zu reaktivieren, bei der Stel-

len im IIm-Kreis angefahren werden, die vorbildhaft für Erneuerbare Energien sprechen. Zudem muss auch hier stärker in die Öffentlichkeit gegangen werden, da den Bürgerinnen und Bürgern oft nicht bewusst ist, dass zu jeder Veranstaltung jeder herzlichst eingeladen ist. Parallel zur Abschlussveranstaltung der WEE 2014 fand eine Energiepolitische Konferenz zum aktuellen Thema: „Netzausbau in Thüringen!“ statt. Diese Veranstaltung wurde durch die Landrätin, Frau Enders, organisiert und als 'gelungen' eingeschätzt.

Begleitend zur WEE 2014 gab es auch in diesem Jahr eine Ausstellung im Landratsamt Arnstadt mit dem Thema „10 Jahre Nachhaltigkeitsabkommen in Thüringen - Teilnehmer stellen sich vor“. Diese fand im Zeitraum 30.4. - 23.5.2014 statt.

Insgesamt ist zu sagen, dass die Woche der Erneuerbaren Energien 2014 im Vergleich zu den anderen Jahren eine qualitative Steigerung erfahren hat. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten und ihren Besuchern herzlichst bedanken und hoffen auf tolle Ideen für das nächste Jahr.

Wir möchten auch unseren Partnern danken, vor allem aber dem lokalen Agenda 21-Büro der Stadt Ilmenau, das uns tatkräftig bei der Planung und Umsetzung unterstützt hat. Dadurch konnte auch ein ganz neues Konzept des Schul-Energie-Tages entstehen, das eine noch intensivere Arbeit mit den Nachhaltigkeitsakteuren verspricht.

Als neuer Termin für die WEE 2015 ist der 20.4. - 25.4.2015 vorgesehen, dazu sind bereits jetzt Anregungen und Ideen erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen  
**Ihr Energie- und Umweltpark Thüringen e.V.**

# LANDKREIS UND SPARKASSE FEIERTEN 20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Der IIm-Kreis und die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau richteten am 14. Juni ihr Jubiläumsfest zum 20. Geburtstag in Arnstadt aus. Auch das traditionelle Schlossfest, das Neideckfest sowie das Kinderfest der Stadtjugendpflege boten viele Angebote für Groß und Klein.



*Landrätin Petra Enders (4.v.l.) und Sparkassenvorstand Marco Jacob (2.v.r.) bedankten sich bei den Rednern und Mitgestaltern der Festveranstaltung am 14. Juni. Unter den Rednern waren Minister a.D. Franz Schuster (2.v.l.), Lutz-Rainer Senglaub (3.v.l.), Detlef Wiertz (5.v.l.), Burkhard Schneider von Lepel vom Partnerlandkreis Kassel (1.v.l.) und Andrzej Nowak vom polnischen Partnerkreis Konin (6.v.l.).*

*Foto Wolfgang Rauprich*

Bei überwiegend sonnigem Wetter zog es am 14. Juni mehrere Tausend Besucher nach Arnstadt. Dabei war wohl das größte Konkurrenzangebot das 39. Krämerbrückenfest in Erfurt.

Den Auftakt bildete um 11 Uhr der Festakt für die ehemaligen und aktuellen Kreistagsmitglieder und Gäste der Sparkasse im Theater (Siehe Seite X).

Im Anschluss eröffneten Landrätin Petra Enders und Sparkassenvorstand Marco Jacob gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Dill das Jubiläumsfest auf dem Gelände der Schlossruine Neideck. Die Trommelgruppe „Ratamahata“, die „Dixi Syncopaters“

und die „Dörrberger Musikanten“ gestalteten an diesem Standort das musikalische Programm. Neben Kaffee und Kuchen gab es hier Köstlichkeiten vom Rost und ein umfangreiches Getränkeangebot. Im Schlossgarten und im Innenhof des Landratsamtes gab es Spiel- und Spaßangebote für die Kleinen. Hier konnte man Pfadfinder spielen, sich bei Wasserspielen erfrischen, beim Sprung auf dem Bungee Trampolin in luftige Höhen bewegen, Bananen von der Kletterpalme pflücken, im Biathlon-Laserschießen ausprobieren oder selbst eine Jubiläumsmedaille prägen. Natur- und Erlebnis-Bastelstraßen, Spiel- und

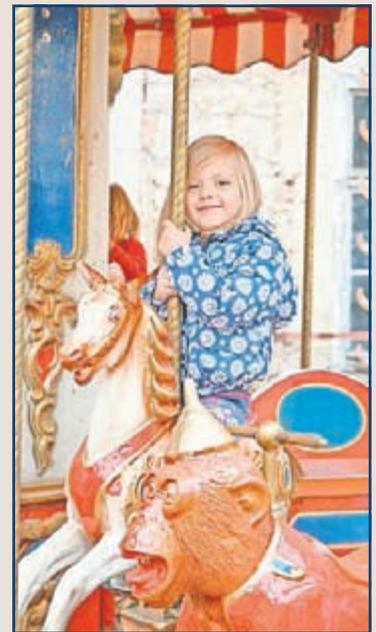


*Die Musikschule Arnstadt-Ilmenau umrahmte die Festveranstaltung im Theater*





Andrang an Hüpfburg, Kletterpalme, Trampolin und Informationsständen - Während die Kleinen sich sportlich bewegten informierten sich die Großen unter anderem über das touristische Angebot im Landkreis. Fotos: Manuel Löffelholz, Landrats-amt IIm-Kreis



Buntes Marktreiben mit den Straßenmusikanten „Crepes Sucettes“ und Fahrspaß für die kleinen Gäste im Hof des Schlossmuseums. Fotos: Schlossmuseum

Lernangebote der Kindercomputerschule, Glücksräder, „Dschungelabenteuer“ mit dem Gothaer Kindertheater Winzig, Hüpfburgen und viele weitere Kreativangebote wurden von den kleinen und großen Gästen sehr gut angenommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten hier die Auftritte der Jazzcombo der Musikschule Arnstadt-Ilmenau, der Folkband Feuertanz, des Musikers Klaus Müller und des Duos Thad Beckman und Christian Daether mit Acoustic Blues und Americana-Songs aus Oregon / USA. Auf dem Kunsthandwerkermarkt im Garten des Schlossmuseums gab es Töpferwaren, Schmuck von Meisterhand, textile Unikate, Steinplastiken, Porträtmalerei, Holz- und Lederwaren, edle Seifen, Antikschmuck, Pflan-

zen für Balkon, Garten und Kräuterküche. Ein Gaumenschmaus waren hier die regionalen Köstlichkeiten, Spezialitäten vom Grill, aus Kessel und Pfanne, erlesene Weine und Liköre, frisch Geräuchertes, hausgeschlachtete Wurstwaren und Landfrauenkuchen. Für Musik und Unterhaltung sorgten das „Duo Liedfaß“ mit seinen frechen Liedern, die Straßenmusikanten „Crepes Sucettes“, das Musiktheater mit der Gruppe „Feuertanz“, der Puppenspieler Falk Pieter Ulke und die „Dave Goodman Band“ mit Steve Baker & Oliver Spanuth. Als Höhepunkt spielte die Kultband „KEIMZEIT“ auf dem Theatervorplatz im Schlossgarten. Den krönenden Abschluss bildete das Höhenfeuerwerk auf dem Gelände der Schlossruine Neideck.



Gut besucht war auch das Keimzeit-Konzert im Schlossgarten am Abend. Foto: Friedrich Neuber, Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Ilmenau und Kasan rücken eng zusammen

Beim Besuch des Präsidenten der Autonomen Russischen Republik Tatarstan, Rustam Minnichanow, im vergangenen Jahr an der TU Ilmenau, gewann die Gründung einer deutsch-russischen Universität Gestalt. Jetzt wird das Projekt Realität. Der 1. September ist der offizielle Gründungstermin für die gemeinsame Universität in Kasan, der Hauptstadt von Tatarstan. Sie wird den Namen German-Russian Institute of Advanced Technologies (GRIAT) tragen.

Dazu sagte der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff: „Unsere Gründung eröffnet eine neue Dimension der internationalen Zusammenarbeit. An mehreren deutsch-russischen Fakultäten ist die TU Ilmenau beteiligt, in Moskau und zweimal in Sankt Petersburg. Nun geht es aber um eine ganze Universität, die in der Zukunft das gesamte Portfolio einer klassischen Technischen Universität bieten wird.“

Gründer sind die TU Ilmenau und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg auf der einen Seite sowie die Autonome Russische Republik Tatarstan und die Russische Föderation auf der anderen Seite. Mit zunächst vier Studiengängen wird das German-Russian Institute of Advanced Technologies starten. Geplant ist ein Ausbau auf 14 Studiengänge. Schließlich soll die gemeinsame Uni rund 300.000 Studierenden Platz bieten. Ein Gebäude mit einer Nutzfläche von 20.000 Quadratmetern wurde von Tatarstan als Vorleistung errichtet. Die Tupolew-Universität in Kasan nannte Scharff als „Mutter des Ganzen“.

Die Finanzierung ist gesichert, sagte der Rektor. Etwa 5,5 Millionen Euro steuern Russland und Tatarstan bei. 600.000 Euro kommen vom Deutschen Akademischen Austauschdienst. Auch gibt es bereits ein Präsidium. Präsident ist der Rektor der Tupolew-Universität Kasan, Professor Albert Gilmudinow. Vizepräsident ist der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff.

[www.tu-ilmenau.de](http://www.tu-ilmenau.de)  
[www.kai.ru](http://www.kai.ru)

## Zwei Erfolgsgeschichten in einem gemeinsamen Fest



*Die Redner der Festveranstaltung 20 Jahre IIm-Kreis: (v.l.) Burkhard Schneider von Lepel, Kreisbeigeordneter des Landkreises Kassel, Festredner Minister a.D. Franz Schuster, Altlandrat Dr. Lutz-Rainer Senglaub, Landrätin Petra Enders, Sparkassenvorstand a.D. Detlef Wiertz. Foto: wr*

In einer gemeinsamen Festveranstaltung im Arnstädter Theater im Schlossgarten begingen IIm-Kreis und Sparkasse Arnstadt-Ilmenau ihr 20-jähriges Doppeljubiläum, musikalisch umrahmt vom Kammerorchester und dem Bläserensemble der Musikschule Arnstadt-Ilmenau. In einem kurzen Rückblick würdigte Landrätin Petra Enders den IIm-Kreis als Erfolgsgeschichte, an der viele Menschen beteiligt sind.

Unter diesen nannte sie besonders den ersten Landrat des IIm-Kreises, Dr. Lutz-Rainer Senglaub, und ihren Vorgänger, Dr. Benno Kaufhold, der als damaliger Landrat des Kreises Ilmenau gemeinsam mit Senglaub

den neuen Kreis auf den Weg brachte. Enders unterstrich, dass der IIm-Kreis trotz manchem Streit um den Kreisnamen, um den Kreissitz oder um das Autokennzeichen, zu den dynamischsten und wirtschaftlich stärksten Landkreisen Thüringens zählt: „Heute wissen wir, dass die Wahl des Kreisnamens richtig war, wir wissen, dass die Wahl Arnstadts als Kreisstadt richtig war. Und was das Autokennzeichen betrifft, so spielt das heute keine Rolle mehr.“

Besonders herzlich begrüßte Petra Enders Minister a.D. Franz Schuster. Ihm wurde die Ehre zuteil, die Festrede zum Jubiläum zu halten. Als Innenminister im Kabinett von Bern-

hard Vogel trug er Verantwortung für die Kreisreform in Thüringen, in deren Ergebnis der IIm-Kreis entstand. Als Wirtschaftsminister engagierte er sich stark für die Entwicklung des neuen Landkreises.

Die Kreisreform von 1994 bezeichnete Schuster als wichtigen Schritt, um die Leistungsfähigkeit der Kreise zu steigern. So wurden aus ursprünglich 34 Kreisen 17 neue „maßgeschneidert“, wie er sagte. Nicht reine Effizienzanforderungen hätten dabei eine Rolle gespielt, sondern vor allem die Funktionalität von Verflechtungs- und Wirtschaftsräumen. So entstand der IIm-Kreis aus den Altkreisen Arnstadt und Ilmenau.

Für die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau sprach deren Vorstandsvorsitzender Marco Jacob. Er würdigte die Sparkasse als traditionsreiches Geldhaus in kommunaler Verankerung, in der langfristiges Handeln gefragt sei und kein Interesse an kurzfristiger Gewinnmaximierung bestehe. Deshalb habe sie auch die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 gut meistern können. Jacob betonte, dass die Sparkasse in den 20 Jahren ihres Bestehens mehr als vier Millionen Euro an Spenden und Sponsoring im IIm-Kreis vergeben hat. Zusätzliche zwei Millionen Euro hat die Sparkassenstiftung beigesteuert.

[www.IIm-kreis.de](http://www.IIm-kreis.de)  
[spk-arnstadt-ilmenau.de](http://spk-arnstadt-ilmenau.de)



*Vorstandsvorsitzender Marco Jacob stellte in der gemeinsamen Festveranstaltung mit dem IIm-Kreis die neue IIm-Card der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau vor. Foto: wr*



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Knäckebrot aus Arnstadt für halb Europa



Werkleiter Hans-Jürgen Kieser (v.l.) bot Landrätin Petra Enders und Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill Bio-Schaumküsse zum Probieren an. Foto: wr

Im Arnstädter Werk der Grabower Süßwaren GmbH, ehemals „Süßer Wolf“, ist nicht alles süß, was an Produkten am Ende die Tore verlässt. Das stellte Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill bei seinem jüngsten Besuch in dem Unternehmen fest.

Landrätin Petra Enders nahm ebenso an dem Besuch teil, wie Martina Lang, Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit in Arnstadt, Werkleiter Hans-

Jürgen Kieser stellte Unternehmen sowie Produkte vor und bot seinen Gästen einen Rundgang durch das Werk.

Die Grabower Süßwaren GmbH ist seit 2010 eine Tochter der niederländischen Continental Bakeries in Dordrecht, einer Unternehmensgruppe, die eine große Vielfalt an Backwaren für Verbraucher in Europa produziert. Im Arnstädter Werk dient ein Großteil der Produktionskapazität der Herstellung

von Knäckebrot. Diesem Produkt fehlt jegliche Süße und es ist doch ein bedeutendes Standbein im Portfolio des Unternehmens. Mehr als eine halbe Milliarde Knäckebrotsscheiben werden im Jahr gebacken.

177 Mitarbeiter sind in dem Werk tätig. Die Gewinnung von Nachwuchs ist auch hier problematisch, obwohl das Unternehmen Beschäftigte für einfache Arbeiten sucht.

[www.grabower.de](http://www.grabower.de)

## Ilm-Kreis an wirtschaftlicher Spitzenposition

Der Konjunkturbericht „Frühsommer 2014“ der IHK Südthüringen weist für den IIm-Kreis eine herausragende Entwicklung aus. Der Konjunkturklimaindikator, der die Lage- und Erwartungseinschätzungen der Unternehmen in einem Wert zusammenfasst, steigt zum dritten Mal in Folge und erreicht mit einem Zuwachs von 4,1 Punkten nun 115,3 Punkte auf der 200-Punkte-Skala. Der stabile Aufwärtstrend des IHK-Konjunkturklimaindiktors zeigt, dass die Wirtschaft des IIm-Kreises auch in diesem Jahr die Konjunkturlokomotive Südthüringens ist.

Derzeit bewerten 39 Prozent der Unternehmen ihre Lage als gut und weitere 44 Prozent als „saisonüblich“, beziehungsweise befriedigend. Die gute Lagebeurteilung stammt nicht nur aus der Industrie, sondern auch aus dem Handel und der Dienstleistungswirtschaft. Aus



73 Prozent der Unternehmen des IIm-Kreises planen neue Investitionen, in der Industrie sogar 88 Prozent. Foto: IIm-Kreis

der Industrie melden 26 Prozent der Unternehmen Auftragssteigerungen, weitere 51 Prozent verweisen auf ein stabiles Auftragsniveau.

Für die kommenden Monate erwarten 22 Prozent der Unternehmen eine weitere Verbesserung ihrer Geschäfte,

weitere 65 Prozent keine Veränderung des bereits erreichten hohen Niveaus. 73 Prozent der Unternehmen planen neue Investitionen, um über eine noch bessere Basis zu verfügen. In der Industrie liegt dieser Anteil bei 88 Prozent.

[www.ihk-suhl.de](http://www.ihk-suhl.de)

## Arnstädter Sunways Tochter hat neuen Eigentümer

Nach der Insolvenz der Sunways AG konnte die Tochtergesellschaft Sunways Production GmbH in Arnstadt gerettet werden. Insolvenzverwalter Dr. Thorsten Schleich von der Kanzlei Schleich & Kollegen in Villingen-Schwenningen teilte mit, dass der Geschäftsbetrieb der Sunways Production GmbH verkauft werden konnte.

Käufer ist die Bluecell GmbH, eine neu gegründete Gesellschaft mit Sitz am alten Standort der Solarzellenproduktion von Sunways. Rechtsanwalt Schleich zeigte sich optimistisch hinsichtlich der weiteren Entwicklung: „Ich bin davon überzeugt, dass wir eine gute Lösung für die von der Insolvenz Betroffenen gefunden haben. Es freut mich ganz besonders, dass wir nicht nur die Produktion von Solarzellen hier in Arnstadt erhalten konnten, sondern auch alle derzeitigen Arbeitsplätze.“ Infolge der Krise der deutschen Photovoltaikindustrie und des Sunways Konzerns sind in Arnstadt nur noch 35 von einstmalig 150 Mitarbeitern verblieben.

Diese werden nun alle vom Käufer übernommen. Die Bluecell GmbH plant, die Solarzellenproduktion am Standort sobald als möglich wieder aufzunehmen. Die Sunways Production GmbH in Arnstadt ist eine hundertprozentige Tochter der Konstanzer Sunways AG. Der Photovoltaik-Spezialist Sunways gehörte zu den Pionieren der deutschen Photovoltaikindustrie. 2005 nahm die Sunways-Produktionstochter in Arnstadt ihren Betrieb auf. Die Sunways Production GmbH verfügt in der aktuellen Ausbaustufe über eine jährliche Produktionskapazität von rund 100 Megawatt an kristallinen Siliziumsolarmodulen. Das Amtsgericht Konstanz hatte mit Beschlüssen vom 28. April und vom 1. Mai 2014 Insolvenzverfahren über die Vermögen der Sunways AG und der Sunways Production GmbH in Arnstadt eröffnet.

[www.sunways.eu](http://www.sunways.eu)

## Einreichung von Vorschlägen für die Thüringer Ehrenamts-card

Anlässlich des „Tages des Bürgers“ am 6. Dezember 2014 sollen traditionell Personen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für das Gemeinwohl engagieren, mit der Thüringer Ehrenamts-card ausgezeichnet werden.

Die Card kann an ehrenamtlich tätige Bürger verliehen werden, die

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- sich wöchentlich mindestens fünf Stunden engagieren,
- mindestens fünf Jahre (bzw. seit Gründung) aktiv in einem Verein, einer Organisation oder einer Initiative eingebunden sind,
- ihren Wohnsitz im IIm-Kreis haben und
- keine Aufwandsentschädigungen erhalten, die über einen Auslagensatz hinausgehen.

Die Thüringer Ehrenamts-card hat eine Gültigkeit von 2 Jahren und ist mit attraktiven Vergünstigungen in allen beteiligten Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten verbunden.

Vorschläge für die Auszeichnung mit der Thüringer Ehrenamts-card können von Vereinen, Verbänden, Organisationen, Einrichtungen oder Kommunen beim Landratsamt IIm-Kreis Büro der Landrätin Ritterstr. 14 99310 Arnstadt

**bis spätestens 30. August 2014** eingereicht werden. Das Formular können Sie unter <http://goo.gl/kfrOV1> downloaden oder im Büro der Landrätin, Frau Linke (Tel. 0 36 28/73 81 13) telefonisch anfordern.



## Ein Riese für die Kultur - Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur vergibt erneut Förderpreis „KulturRiese“

„Wir freuen uns riesig. Vielen Dank für diese tolle Anerkennung unserer Arbeit“, bedankte sich Tina Morgenroth vom Erfurter Klanggerüst e.V. im November 2013 für die Auszeichnung mit dem KulturRiesen - dem alternativen Förderpreis der Soziokultur in Thüringen. Der Verein, der in der ehemaligen Direktorenvilla der Malzfabrik im Erfurter Norden sitzt, führt regelmäßig Veranstaltungen durch, bei der sich Nachwuchskünstler(innen) einem Publikum präsentieren können. Rund 20 Ehrenamtliche haben sich der Förderung von jungen Künstler(innen) und Musiker(innen) verschrieben. Dieses langjährige Engagement wurde im letzten Jahr mit dem KulturRiesen belohnt, der mit 1.111,11 Euro dotiert ist. Auch dieses Jahr ist die Stifterin des Preises - die Landes-

arbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen e.V. - wieder auf der Suche nach einem neuen KulturRiesen. Aufgerufen sind Vereine und Akteure, die sich im Praxisfeld der Soziokultur engagieren und auf besondere Weise Menschen im Kulturbereich anregen sowie Teilhabe ermöglichen. Besonders in der Soziokultur und ihren Randbereichen wird viel geleistet, aber nur wenige der beispielhaften, und oft lokal verankerten Projekte werden in der Öffentlichkeit entsprechend gewürdigt. Das soll sich mit diesem Förderpreis ändern - damit auch die Soziokultur als unverzichtbarer Bestandteil der thüringischen Kulturlandschaft in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt wird. Bewerben oder vorgeschlagen werden können Organisationen in freier Trägerschaft, Kulturinitiativen oder Einzelperso-

nen, die ihren Sitz in Thüringen haben. Eine Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft ist nicht Bedingung. Über die Auswahl der Preisträger entscheidet eine unabhängige Jury unter Vorsitz der Landesarbeitsgemeinschaft. Die öffentliche Preisverleihung findet im Rahmen des MEINE KULTUR-Festivals im November 2014 in Altenburg statt. Die Bewerbungen oder Vorschläge sind bis **spätestens 31. Juli 2014** an die Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft zu richten: LAG Soziokultur Thüringen e.V. | KulturRiese | Michaelisstraße 34 | 99084 Erfurt oder per E-Mail an [kulturriese@soziokultur-thueringen.de](mailto:kulturriese@soziokultur-thueringen.de) Das auszufüllende Bewerbungsformular und weitere Informationen finden Interessierte unter [www.meinekultur.info](http://www.meinekultur.info)

## Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“ vom 21. Juli bis 15. August nicht besetzt

Die Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“ unterstützt Sie z. B. bei der Bewältigung persönlicher Probleme oder bei Alltagsproblemen, hilft Ihnen in persönlichen Krisensituationen bis hin zu Verständnisproblemen von Briefen. Jeder Mensch braucht einmal Urlaub - so auch wir. Daher möchte die Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“ für Probleme verschiedenster Art, die Bürger im IIm-Kreis darüber informieren, dass urlaubsbedingt die Anlaufstelle in Arnstadt vom **21.07.2014 bis zum 15.08.2014** leider nicht besetzt ist.

**Ab dem 19.08.2014** sind die Mitarbeiter von „KOMPASS Arnstadt“ **wieder regulär jeden Dienstag von 13:00 bis**



**15:00 Uhr**, in den Räumlichkeiten des Frauen- und Familienzentrum, Kohlenmarkt 13, 99310 Arnstadt, für Sie da.

Natürlich *kostenfrei und ohne Voranmeldung*. - Wir wünschen Ihnen eine ebenso schöne Urlaubszeit!

## FREI...ZEIT „Sonne tanken - HIER und JETZT“

Vom 18. bis 21. August 2014 laden eine Initiative von Eltern aus dem Wipfrotal, das Thüringer Forschungsinstitut für Natur orientiertes Lernen e.V. und die Jugendpflege Wipfrotal zu einer dreitägigen Auszeit für alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern von ca. 6-10 Jahren in das Freizeitheim nach Reinsfeld ein. Unter dem Motto „3 Tage wohlfühlen in liebevollem Miteinander“ erwartet die Teilnehmer ein Programm aus unterschiedlichen Kreativangeboten: im KUNSTHAUS von Barbara (Malen im

MALORT), Basteln auf dem Gelände vom Freizeitheim über Meditation in Räumen der Stille bis hin zum Wandern in wundervoller Natur. Für die Kinder werden Abenteuer-touren, Spiele, Naturbasteln u.v.m. unter liebevoller Begleitung angeboten. Abends am Feuer wird es vegetarische naturbelassene Speisen wie Glutkartoffeln, Stockbrot, Kräuterlimonade und kleine Überraschungen geben. Zum Abschluss des Tages können die Kleinen auf dem „Fliegenden Teppich“ Platz nehmen



und einer „Gute Nacht Geschichte“ lauschen. Übernachtungskosten für 3 Nächte insgesamt: pro Erwachsene 38€, pro Kind 32€ . Bei Interesse melden Sie sich zeitnah, möglichst bis 18. Juli, bei Barbara Leonhardt Tel: 036207 555 79 oder Erika Müller Mobil: 01578 782 852 1

**Der Kulturverein Ichnershausen präsentiert**

**„Sommernachtsmelodien“ mit Gunther Emmerlich**



In diesem Jahr feiert der Kulturverein Ichnershausen e.V.

sein 10-jähriges Jubiläum und lädt dazu herzlich ein. Erleben

Sie den Moderator, Sänger und Entertainer Gunther Emmerlich in einem einzigartigen Konzert am 16.08.2014, um 19.00 Uhr in der Klosterkirche in Ichnershausen. Unter dem Motto „Sommernachtsmelodien“ erklingen gemeinsam mit der Opernsängerin Nicole Umbreit und dem Pianisten Klaus Bender Musiktitel aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen. Freuen Sie sich auf einen einmaligen Abend, in einer einzigartigen Kulisse. Im Anschluss an das Konzert gegen 21.00 Uhr steht ein Shuttlebus bereit, der alle Interessierten nach Bittstädt zur Aussichtsplattform bringt.

Von dort haben Sie einen einmaligen Blick über die Drei Gleichen und können die Atmosphäre des „Dreinschlags“ hautnah erleben (großes Feuerwerk auf allen 3 Burgen). Auch für die Rückfahrt steht der Bus bereit.

Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf in der Bibliothek und bei Evis Blumenkörbchen in Ichnershausen, sowie in der Touristinformation Arnstadt und im RBA Infocenter am Bustreff Arnstadt sowie direkt beim Kulturverein Ichnershausen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.kulturverein-ichnershausen.de](http://www.kulturverein-ichnershausen.de)

**Veranstaltungen im IIm-Kreis**

(Auswahl)

10. Juli	Langewiesen	19.30 Uhr, Kulturfabrik	Bastelabend für Groß und Klein mit Elke Schulz
12. Juli	Arnstadt	17 Uhr, Bachkirche	Orgelführung und Orgelmusik für Kinder „Thüringer Orgelsommer“
		23 Uhr, Bachkirche	Meditative Orgelmusik zur Nacht „Thüringer Orgelsommer“
12. Juli	Bösleben	10 Uhr, Bauernscheune	HOFFEST der Agrar-Genossenschaft
12. Juli	Großbreitenbach	Vereinshaus/ Am Herwigswäldchen	Bikertreffen in Großbreitenbach
12. Juli	Ichnershausen	Schwimmbad	Schwimmbadfest Ichnershausen
12. Juli	Gehren	13 Uhr, Treff Sparkasse	Sommerwanderung der Wanderfreunde des Kulturbundes Gehren
12. Juli	Oehrenstock	11 Uhr, Stahlhelm	Waldfest am Stahlhelm
12.-13. Juli	Gehren	Waldhotel	100 Jahre Hotel im Schobsetal Gehren
12. Juli	Arnstadt	Innenstadt	11. Kleinkunstfest „Künste in Haus & Hof“ Mehr Infos unter <a href="http://kuenste.arnstadt.de">http://kuenste.arnstadt.de</a>
13.-20. Juli	Neustadt		Festwoche, anlässlich 525 Jahre Neustadt a. Rstg.
14. Juli	Böhlen	20.30 Uhr, Thüringische Sommerakademie	JUBILARE! Karl der Große-Michelangelo-Galilei-Shakespeare. Performance von Commedia Nova: Gaby Bultmann, Daniele Ruzzier
16. Juli	Ichnershausen	17.30 Uhr Gemeindesportzentrum	Stundenlaufserie (3. Lauf)
17. Juli	Böhlen	22 Uhr, Thüringische Sommerakademie	Wanderkino - Charlie Chaplin: Shoulder Arms. Stummfilm mit Live-Musik von Gunthard Stephan (Violine) und Tobias Rank (Klavier).
17. Juli	Ilmenau	19 Uhr, Eishalle	Sommer-Nachtsball
18.-20. Juli	Neustadt		525 Jahrfeier und 14. Köhler- und Schwämmklopferfest in Neustadt a. Rstg.
19. Juli	Ilmenau	20 - 22 Uhr, Festhalle	The northamptonshire county youth orchestra
19. Juli	Großbreitenbach	Hammertor	Waldfest
19. Juli	Großbreitenbach	Biathlonzentrum „Am Hammertor“	Waldfest in Großbreitenbach
19. Juli	Schmiedefeld	ab 12 Uhr, Kurpark am Brauplatz	12. Schmiedefelder Babsfest
20. Juli	Langewiesen	10 Uhr, KulturFabrik	Sommerfest
23. Juli	Dornheim	20 Uhr, Traukirche	„Orgel und Blechbläser“ im Rahmen des Thüringer Orgelsommers
23. Juli	Böhlen	20.30 Uhr, Thüringische Sommerakademie	Werkstattkonzert JAZZ Improvisation. Abschluss Saxophon Workshop mit Reiner Hess
25. Juli	Böhlen	Ab 20.30 Uhr, Thüringische Sommerakademie	Vernissage + Finissage II „Schwarzbunt“ - Druckgrafik und Malerei KONZERT: BLUES zur Blauen Stunde mit Franz Hajak (voc), Chris Schmitt (harp) und anderen

26. Juli	Ilmenau	10.30 Uhr, Festhalle Parkplatz	Gipfelwanderung zum Kickelhahn
26. Juli	Manebach	15 Uhr, Waldcampingplatz Meyersgrund	Sommerfest Manebach
26.-27. Juli	Holzhausen	Bratwurstmuseum	Thüros-Grillparty
27. Juli	Langwiesen	Ab 9 Uhr, Schortemühle	19. Bergmannsfest
27. Juli	Wildenspring	10 Uhr, Edelhofgarten	16. Blaubeerfest (mit Wahl der Blaubeermajestäät)
31. Juli	Böhlen	20.30 Uhr, Thüringische Sommerakademie	„Die Liebe in tausend Gestalten“ Lesung zum Abschluss der Schreibwerkstatt
1. - 3. Aug.	Ilmenau	10 - 16 Uhr, Lindenberg Ilmenau	MTB - Downhill Ilmenau, iXS German Downhill Cup
2. August	Ichtershausen		Park- und Kaninchenfest
2. August	Ilmenau	19 Uhr, Jäcklein Brauerei	Jäcklein Brauerei - Open Air Sommer
3. August	Geschwenda	7 Uhr,	21. IVV Wandertag Geschwenda
4. -10. Aug.	Kleinbreitenbach		Internationales Kunstsymposium
4. - 8. Aug.	Geschwenda		IVV-Wanderwochen Geschwenda
9. August	Ichtershausen	ab 10 Uhr, Museum	„Spektakulum am Museum“ mittelalterlicher Markt
9. August	Elgersburg	21 Uhr, Schloss	Rock auf dem Schloss mit „G Punkt“
10. - 16. Aug.	Großbreitenbach		Kram- und Kräuterwoche

## Amtlicher Teil

### Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages

#### Kreisausschuss

##### Beschluss-Nr. 001-14/1./KA (18. Juni 2014)

Das Protokoll der 33. Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 21. Mai 2014 wird bestätigt.

##### Beschluss-Nr. 002-14/1./KA (18. Juni 2014)

Zur Durchführung von Kreistags- und Ausschusssitzungen im Jahr 2014 werden folgende Termine festgelegt:

Kreistagsitzungen	Ausschusssitzungen	
17. September 2014	27. August 2014, 17:00 Uhr	Kreisausschuss (Ferien)
	08. September 2014, 17:00 Uhr	Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten (NULF)
	08. September 2014, 18:00 Uhr	Bau, Wirtschaft und Verkehr (BWV)
	09. September 2014, 17:00 Uhr	Schule, Kultur und Sport (SKS)
	10. September 2014, 17:00 Uhr	Gleichstellung, Soziales und Gesundheit (GSG)
	16. September 2014, 16:00 Uhr	Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung (FSR)
	30. September 2014, 18:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss (Konstituierung)
12. November 2014	22. Oktober 2014, 17:00 Uhr	Kreisausschuss
	28. Oktober 2014, 18:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	03. November 2014, 17:00 Uhr	NULF
	03. November 2014, 18:00 Uhr	BWV
	04. November 2014, 17:00 Uhr	SKS
	05. November 2014, 17:00 Uhr	GSG
	11. November 2014, 16:00 Uhr	FSR
10. Dezember 2014	19. November 2014, 17:00 Uhr	Kreisausschuss
	25. November 2014, 18:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	01. Dezember 2014, 17:00 Uhr	NULF
	01. Dezember 2014, 18:00 Uhr	BWV
	02. Dezember 2014, 17:00 Uhr	SKS
	03. Dezember 2014, 17:00 Uhr	GSG
	09. Dezember 2014, 16:00 Uhr	FSR

##### Beschluss-Nr. 003-14/1./KA (18. Juni 2014)

- Als Schriftführerin für den Kreisausschuss des Kreistages des Ilm-Kreises wird Frau Anette Bucklitsch bestellt.
- Als Vertreterin der Schriftführerin für den Kreisausschuss des Kreistages des Ilm-Kreises wird Frau Rosemarie Dittmar bestellt.

### Bekanntmachung über die Wahl der Mitglieder des Kreistages des Landkreises Ilm-Kreis am 25. Mai 2014

Frau Petra Enders, LINKE (Liste 2),  
und  
Rainer Zobel, FWG (Liste 6),  
haben die Wahl zum Mitglied des Kreistages des Landkreises  
Ilm-Kreis nicht angenommen.

und  
Herr Stefan Buchtzik, FWG (Liste 6),  
berufen.

**Dr. Müller**  
**Wahlleiter**

Als Nachrücker wurden  
Frau Dr. Monika Rose, LINKE (Liste 2),

## Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Ergebnisses der Kreistagswahl vom 25. Mai 2014 im Landkreis IIm-Kreis

**Der Wahlausschuss des IIm-Kreises hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2014 das nachfolgend genannte Ergebnis der Wahl zum Kreistag des Landkreises IIm-Kreis festgestellt:**

Wahlberechtigten: 91 893  
Wähler: 48 230  
Ungültige Stimmabgaben: 2 183  
Gültige Stimmabgaben: 46 047  
Gültige Stimmen: 136 060

**Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfielen dabei:**

1 CDU	42 050 Stimmen	14 Sitze
2 DIE LINKE	43 882 Stimmen	15 Sitze
3 SPD	18 098 Stimmen	6 Sitze
4 FDP	3 208 Stimmen	1 Sitz
5 GRÜNE	6 263 Stimmen	2 Sitze
6 FWG	22 559 Stimmen	8 Sitze

**Die einzelnen Bewerber der Wahlvorschläge erhielten folgende Stimmen:**

**Listennummer 1:**

**Kennwort der Partei: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

	Nachname, Vorname	Stimmen
1	Beyersdorf, Andreas	6269
2	Böttner, Beatrice	4492
3	Steinbrück, Christopher	4322
4	Misch, Beate	1436
5	Seeber, Gerd-Michael	5182
6	Köhler, Sebastian	602
7	Ewald, Jutta	494
8	Sauerbrey, Marcel	761
9	Möller, Uwe	1308
10	Hettstedt, Matthias	276
11	Aumann, Holger	721
12	Fastner, Thomas	448
13	Rusch, Volker	994
14	Dr. Kaufhold, Benno	3471
15	Neuland, Wilfried	556
16	Hüttner, Helmut	553
17	Geißler, Frank	594
18	Lämmer, Udo	568
19	Lutz, Leander	539
20	Dr. Kuchorz, Dieter	727
21	Juchheim, Gerhard	662
22	Gundermann, Andreas	309
23	Oschmann, Lars	1255
24	Ullrich, Hans	453
25	Bauer, Thomas	172
26	Hertwig, Jens	175
27	Straube, Dominik	456
28	Dr. Strobel, Michael	521
29	Dr. Köhler, Reinhard	244
30	Milinski, Klaus	225

	Nachname, Vorname	Stimmen
31	Röser, Nico	242
32	Franczyk, Maria	136
33	Münzel, Alexander	141
34	Hülle, Günther	322
35	Siebert, Christian	121
36	Kummer, Sven	274
37	Leuthardt, Uwe	446
38	Rath, Ute	216
39	von der Krone, Klaus Dieter	1367

**Listennummer 2:**

**Kennwort der Partei: DIE LINKE (DIE LINKE)**

	Nachname, Vorname	Stimmen
1	Enders, Petra	22470
2	Bauerschmidt, Eckhard	5631
3	Dr. Bader, Rita	4922
4	Schilberg, Sven	386
5	Hofmann, Anke	506
6	Kuschel, Frank	1917
7	Krebs, Heidrun	481
8	Dr. Holzbecher, Uwe	394
9	Dr. Rose, Monika	310
10	Pein, Gerhard	1015
11	Wanderer, Cornelia	104
12	Petermann, Jens	791
13	Berninger, Sabine	430
14	Fiebig, Frank	618
15	Machalett, Karin	104
16	Dr. Leuner, Klaus	313
17	Renner, Martina	168
18	Beier, Hans-Jürgen	190
19	Große, Sonja	80
20	Mitzschke, Karl-Heinz	224
21	Staritz, Susanne	54
22	Kümmerling, Ulf	413
23	Zeiler, Monika	44
24	Dürer, Albrecht	139
25	Hofmann, Petra	79
26	Meurer, Daniel	93
27	Krannich, Sabine	332
28	Bienert, Thomas	80
29	Ernemann, Bernhard	226
30	Kellermann, Lutz	93
31	Enders, Siegfried	81
32	Oppenhäuser, Siegfried	268
33	Streisel, Gerald	171
34	Geyersbach, Olaf	84

	Nachname, Vorname	Stimmen
35	Zorn, André	218
36	Hühn, Ralf	161
37	Storm, Alexander	47
38	Ponath, Ralf	92
39	Schubert, Uwe	22
40	Fischer, Frank-Dietrich	22
41	Hornaff, Bernd	109

**Listennummer 3:**

**Kennwort der Partei: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

	Nachname, Vorname	Stimmen
1	Mühlbauer, Eleonore Margarete	4820
2	Windmiller, Herbert	1834
3	Roßmann, Karin	1759
4	Rienecker, Stefan	946
5	Arnold, Romy	647
6	Sandmann, Stefan Frank	591
7	Eichler, Christiane	216
8	Höhn, Patrick	840
9	Eckert, Alexandra Maria	144
10	Brandt, Horst	958
11	Höhn, Constanze	197
12	Juffa, Frank	493
13	Reinhardt, Kathrin	95
14	Walther, Burkhard	649
15	Lang, Martina Helga Irene	425
16	Pohl, Karsten	478
17	Tischer, Kay	228
18	Wilinski, Christel	121
19	Geiß, Michael	317
20	Nagel, Christine	489
21	Morneweg, Thomas	292
22	Goldberg, Romy	91
23	Nolte, Harald	107
24	Kellner, Florian	111
25	Munsche, Michael	97
26	Schramm, Reinhard	192
27	Paul, Rainer Erwin Gerd	40
28	Dr. Dittmar, Eberhard	190
29	Trefflich, Frank	170
30	Nonn, Reiko	30
31	Bieber, Stefan	160
32	Eidam, Thomas	135
33	Lappöhn, Reinhard	9
34	Acker, Volker	130
35	Walter, Tobias	27
36	Seifert, Uwe Günter	25
37	Maaß, Gunnar	45

**Listennummer 4:**

**Kennwort der Partei: Freie Demokratische Partei (FDP)**

	Nachname, Vorname	Stimmen
1	Mölders, Martin	581
2	Dr. Frielinghaus, Rolf	848
3	Böttcher, Ulrich	538
4	Kruppa, Sophia	95
5	Brömel, Thomas	131
6	Stonek, Christian	145
7	Müller, Ursula	119
8	Franz, Herbert	50
9	Ehemann, Jan	100
10	Thies, Frank-André	38
11	Litzrodt, Jörg	58
12	Langer, Holger	54
13	Fischer, Regina	45
14	Franz, Gabriele	31
15	Bruch, Falk	35
16	Waschfeld, Andreas	14
17	Frielinghaus, Christa	85
18	Schlenstein, Kurt	241

**Listennummer 5:**

**Kennwort der Partei: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)**

	Nachname, Vorname	Stimmen
1	Henfling, Madeleine	2303
2	Schlegel, Matthias	1173
3	Hennig, Diana	1105
4	Schigold, Andreas	80
5	Bach, Ute	130
6	Sterzik, Dirk	610
7	Bouillon, Elke	85
8	Blankenburg, Thomas	88
9	Peters, Christina	134
	Nachname, Vorname	Stimmen
10	Zeike, Norbert	259
11	De Planque, Fabian	91
12	Bouillon, Fabian	55
13	Hopf, Peter	150

**Listennummer 6:**

**Kennwort der Partei: Freie Wählergemeinschaft IIm-Kreis (FWG)**

	Nachname, Vorname	Stimmen
1	Zobel, Rainer	3915
2	Klemm, Fred	2039
3	Garcia, Annette	1990
4	Bluhm, Heike	1092
5	Petermann, Lars	1103
6	Heyer, Berg	820
7	Irrgang, Günther	836
8	Dr. Hampe, Volker	1168

9	Bräutigam, Georg	1204
10	Köllmer, Hans-Christian	1306
11	Langer, Hans-Jürgen	515
12	Läbe, Mario	798
13	Nicolai, Mathias	191
14	Heyder, Steffen	373
15	Raue, Yves	123
16	Bühls, Alois	180
17	Baumbach, Jörg	175
18	Greßler, Uwe	334
19	Zink, Horst	265
20	Löhn, Marko	226
21	Lindner, Joachim	464
22	Amm, Frank	323
23	Buchtzik, Stefan	993
24	Dr. Dietrich, Jens	273
25	Hornickel, Margit	134
26	Schmitt, Rüdiger	265
27	Röhner, Rainer	133
28	Gruber, Michael	245
29	Hendriks, Jens	200
30	Frenzel, Heiko	143
31	Hopf, Andreas	144
32	Lucke, Rainer	101
33	Sahl, Andreas	111
34	Bille, Stefanie	181
35	Hendrich, Wilfried	196

**Somit wurden in den Kreistag die nachfolgend genannten Bewerber gewählt:**  
(unabhängig davon, ob die Wahl angenommen wurde)

#### CDU (Liste 1)

Sitze: 14

Beyersdorf, Andreas  
Böttner, Beatrice  
Steinbrück, Christopher  
Misch, Beate  
Seeber, Gerd-Michael  
Sauerbrey, Marcel  
Möller, Uwe  
Aumann, Holger  
Rusch, Volker  
Dr. Kaufhold, Benno  
Dr. Kuchorz, Dieter  
Juchheim, Gerhard  
Oschmann, Lars  
von der Krone, Klaus Dieter

#### DIE LINKE (Liste 2)

Sitze: 15

Enders, Petra  
Bauerschmidt, Eckhard  
Dr. Bader, Rita  
Schilberg, Sven  
Hofmann, Anke  
Kuschel, Frank  
Krebs, Heidrun  
Dr. Holzbecher, Uwe  
Pein, Gerhard  
Petermann, Jens  
Berninger, Sabine  
Fiebig, Frank  
Dr. Leuner, Klaus  
Kümmerling, Ulf  
Krannich, Sabine

#### SPD (Liste 3)

Sitze: 6

Mühlbauer, Eleonore  
Windmiller, Herbert  
Roßmann, Karin  
Rienecker, Stefan  
Höhn, Patrick  
Brandt, Horst

#### FDP (Liste 4)

Sitze: 1

Dr. Frielinghaus, Rolf

#### GRÜNE (Liste 5)

Sitze: 2

Henfling, Madeleine  
Schlegel, Matthias

#### FWG (Liste 6)

Sitze: 8

Zobel, Rainer  
Klemm, Fred  
Garcia, Annette  
Bluhm, Heike  
Petermann, Lars  
Dr. Hampe, Volker  
Bräutigam, Georg  
Köllmer, Hans-Christian

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde, hier dem

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar,  
Postfach 2249,  
99403 Weimar,

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

**Dr. Müller**  
**Wahlleiter**

## Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlkreis Ausschusses für den Wahlkreis 22 (Ilm-Kreis I) und den Wahlkreis 23 (Ilm-Kreis II) für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014

Die Sitzung des Wahlkreis Ausschusses des Ilm-Kreises für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge findet gemäß § 28 (1) des Thüringer Landeswahlgesetzes (ThürLWG)

am Freitag, den 18. Juli 2014, 14:00 Uhr,  
im Sitzungssaal (Raum 220) des Landratsamtes Ilm-Kreis,  
in 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14

statt.

Die Sitzung des Wahlkreis Ausschusses ist öffentlich.

**gez. Jorns**  
**Kreiswahlleiter Landtagswahl**

**Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis**

**1. Containerstandplätze werden immer häufiger zur Müllkippe**

Sperrmüll, Restabfälle und sogar Wertstoffe, wie Schrott und Elektrogeräte, werden immer häufiger aus Bequemlichkeit und anderen Gründen an Containerstandplätzen im Kreisgebiet anonym abgelegt. Diese müssen von den Städten und Gemeinden bzw. vom Landkreis gesondert eingesammelt und entsorgt werden.

Den Bürgern im IIm-Kreis stehen zahlreiche Abgabemöglichkeiten an den Wertstoffhöfen in Arnstadt und Ilmenau, sowie den Entsorgungsanlagen Müllumladestation Wolfsberg und der Verbandsdeponie Rehestädt zur Verfügung. Hier haben die Bürger die Möglichkeit gebührenfrei Wertstoffe abzugeben. Nachfolgende Tabelle soll einen Überblick über die Abgabemöglichkeiten im Kreisgebiet geben:

Abfallart	gebührenfrei	Deponie Rehestädt	Wertstoffhof Arnstadt	Wertstoffhof Ilmenau	Müllumladestation Wolfsberg	Kompostieranlage Langewiesen
Bioabfälle*	-					x
Grünabfälle**	bis 1 m <sup>3</sup>	x				x
Restabfälle***	-	x			x	
stoffgleiche Nichtverpackungen aus Kunststoff	x		x	x		
Sperrmüll	beschränkt	x			x	
Schrott	x	x	x	x	x	
Elektroschrott	x	x	x	x	x	
Leuchtstoffröhren	x		x	x		
Energiesparlampen	x		x	x		
Altbatterien****	x		x	x		
Speiseöl	x		x	x		
PUR-Schaumdosen	x		x	x	x	
Korken	x		x			
Sonderabfallkleinmengen*****	x				x	

\* Anlieferungspreis: 83,91 €/t

\*\* sowie an einer der kommunalen Sammelstellen in den Städten/Gemeinden des IIm-Kreises bis 1 m<sup>3</sup>

\*\*\* Gebührenguppe 6: 186,65 €/t

\*\*\*\* keine Autobatterien

\*\*\*\*\* nur Samstags und auf bestimmte Schadstofffraktionen beschränkt

Eine gebührenfreie Abgabe von Sperrmüll ist an der Verbandsdeponie Rehestädt und der kreiseigenen Müllumladestation Wolfsberg mit Antragschein für angeschlossene Grundstücke möglich. Sperrmüll und Elektrogroßgeräte können darüber hinaus auch auf Antrag des Grundstückseigentümers direkt vor dem Grundstück abgeholt werden. Bitte beachten Sie hierbei die Hinweise im Leitfaden der Abfallwirtschaft im IIm-Kreis 2014. Eine Abgabe von Elektroaltgeräten ist außerdem am E-Schrott-Mobil möglich, welches zweimal jährlich durch den Landkreis fährt.

Für Sonderabfallkleinmengen findet ebenfalls zweimal jährlich eine Sammlung im gesamten Kreisgebiet statt. Auch diese Abgaben sind für die Bürger des IIm-Kreises gebührenfrei, wenn haushaltsübliche Mengen nicht überschritten werden.

Trotz der zahlreichen gebührenfreien Entsorgungsangebote entledigen sich einige Bürger Ihrer Abfälle durch wilde Ablagerungen an den Standplätzen. Die Beseitigung verursacht jährlich hohe Entsorgungskosten, die letztendlich von jedem Bürger getragen werden müssen. Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des IIm-Kreises stellt das wilde Ablagern von Abfällen aller Art eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Der Landkreis bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger dabei mitzuhelfen, illegale Abfallablagerungen zu verhindern. Hinweise zu den Verursachern nehmen die Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis unter der 03628/738-921 entgegen.

**2. Projekttag: „Was ist eigentlich Abfall?“**

Mit dem Projekttag „Was ist eigentlich Abfall?“ strebt der Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis eine noch intensivere Zusammenarbeit mit Schulen des IIm-Kreises an, indem Grundschüler mit Fragen der Abfallvermeidung und -verwertung vertraut gemacht werden.

Der Projekttag wird bereits das 3. Mal mit einer Grundschule aus dem IIm-Kreis auf der kreiseigenen Kompostieranlage durchgeführt. Als Partner bei der Umsetzung konnten das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen e.V. und für das Jahr 2014 die Grundschule (Europaschule) Marlishausen gewonnen werden. Da sich das Konzept und die Projekttagge 2012 sowie 2013 bewährt haben, werden diese auch zukünftig jährlich mit einer anderen Grundschule stattfinden.

Ziel des Projektes ist es, den Grundschulern Wissen zum Thema „Abfall“ anhand unterschiedlicher Arbeitsweisen zu vermitteln. Dabei sollen sie ihre eigenen Verhaltensweisen im Umgang mit Abfall überdenken und alternative Handlungsmöglichkeiten suchen.

Am 02.07.2014 wurde während des normalen Schulbetriebes von 2 Mitarbeiterinnen des Nachhaltigkeitszentrums mit den Klassen 3a und 3b der Grundschule Marlishausen (Europaschule) in Unterrichtsform das Thema Abfall behandelt. Neben „trockenem“ Stoff wird gespielt und gebastelt.

Der außerschulische Teil findet am 09. Juli 2014 in der Zeit von 08:30 bis ca. 13:30 Uhr auf der kreiseigenen Kompostieranlage in Langewiesen statt und wird durch den Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis begleitet. An 3 Stationen können die Grundschüler u. a. die Kompostieranlage unter fachkundiger Führung besichtigen und mit Abfall aus recycelbarem Abfall basteln. In der Zeit von 12:00 bis 13:00 Uhr beabsichtigt Landrätin Frau Petra Enders, die Veranstaltung auf der Kreiskompostieranlage zu besuchen.

Unterstützt wird das Projekt durch den Bewirtschafter der kreiseigenen Kreiskompostieranlage, die Firma Herhof Kompostierung Beselich GmbH & Co. KG und dessen Unterauftragnehmer, die Firma Kompostierung & Transportservice Angela Kuhne, Elgersburg sowie die Ilmenauer Umweltdienst GmbH.

**Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis**

## Anträge auf Sportstättenbauförderung für das Jahr 2015

Das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und der Landessportbund Thüringen e.V. weisen darauf hin, dass die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für im Jahr 2015 geplante investive Vorhaben im Bereich des Sportstättenbaus besteht.

Die Anträge sind bis spätestens 30. August 2014 im

Landratsamt IIm-Kreis  
Büro Landrätin  
Ritterstr. 14  
99310 Arnstadt

zur sportfachlichen und kommunalaufsichtlichen Stellungnahme einzureichen.

Grundlage des Antragsverfahrens ist die „Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus und der Sportstättenentwicklungsplänen“, veröffentlicht im Thür. Staatsanzeiger Nr. 50/2012, S. 1919 ff, sowie die „Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus in Vereinsträgerschaft“ des Landessportbundes Thüringen e.V. vom 28.10.2013.

Die Richtlinien sowie Antragsformulare können unter <http://goo.gl/kfrOV1> heruntergeladen oder beim Büro der Landrätin angefordert werden. Ansprechpartner ist Frau Linke (Tel. 0 36 28/73 81 13).

## Änderung des im Amtsblatt Nr. 13/2012 veröffentlichten, geänderten § 3 Abs.1 sowie der Absätze 2 und 4 der „Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Landkreis IIm-Kreis“ vom 01. Januar 2007, veröffentlicht im Amtsblatt Nr.12/2006

Der § 3 Abs.1 wird wie folgt geändert:

### 1. Taxen zur Beförderung von bis zu 4 Fahrgästen:

Grundgebühr: 5,00 Euro  
Tarif: 1,80 Euro ab dem 1. km  
Wartezeiten: 0,50 Euro ab der 1. Minute

### 2. Taxen zur Beförderung von 5-8 Fahrgästen

Grundgebühr: 7,00 Euro  
Tarif: 2,10 Euro ab dem 1. Kilometer  
Wartezeiten: 0,50 Euro ab der 1. Minute

Abs. 2 des § 3 entfällt.

Abs. 4 des § 3 entfällt.

Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01.08.2014 in Kraft, gleichzeitig treten die Absätze 1, 2 und 4 des § 3 der o.g. Verordnung außer Kraft.

Arnstadt, den 20. Juni 2014

**Petra Enders**  
Landrätin

## Information des Ordnungs- und Gewerbeamtes zum freien Wettbewerb für die Schornsteinfegerarbeiten - Freie Wahl des Schornsteinfegers!?

Seit dem 01.01.2013 befindet sich das Schornsteinfegerhandwerk nach dem vollständigen Inkrafttreten des Schornsteinfegerhandwerksgesetzes (SchfHwG) im freien Wettbewerb. Damit verbunden war eine der größten Umstellungen im Schornsteinfegerwesen.

### Worum geht es konkret?

Seit Januar 2013 können Haus- und Wohnungseigentümer frei entscheiden, welcher Fachmann die Heizung prüft, am Ofen die Abgase misst oder vom Dach aus den Schornstein kehrt. Während sich bis Ende 2012 der jeweilige Bezirksschornsteinfegermeister um das ordnungsgemäße Funktionieren der Feuerungsanlage selbstständig kümmerte, ist nun in diesem Bereich Konkurrenz und freier Wettbewerb zwischen allen Schornsteinfegern, die in die Handwerksrolle bei der Handwerkskammer eingetragen sind, möglich.

### Wichtige Aufgaben sind bei den behördlich bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern verblieben!

Die hoheitlichen (also staatlichen) Aufgaben für die Gewährleistung des Brand- und Immissionsschutzes, also Aufgaben die der öffentlichen Sicherheit dienen, obliegen weiterhin den von der zuständigen Behörde bestellten Bezirksschornsteinfegern. Früher waren es die Bezirksschornsteinfegermeister, heute heißen sie bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger.

Die Bezirke (früher Kehrbezirke) werden auf der Grundlage der neuen Gesetzeslage öffentlich ausgeschrieben und nach Beendigung der Auswahlverfahren werden die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger jeweils für längstens sieben Jahre berufen. Der zuständige Bezirk umfasst alle Gemeinden und ggf. Straßen, für die der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger, vergleichbar mit einem Beamten einer Bau- oder Umweltbehörde, tätig ist. Ein bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger kann sich selbstverständlich ausweisen.

Die Rechtsgrundlagen für die hoheitlichen Aufgaben ergeben sich aus dem SchfHwG und der dazu erlassenen Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) des Bundes, sowie der 1. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz (1. BImSchV). Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger ist ein Dienstleister - er berät, gibt fachkundige Hinweise und sichert durch seine regelmäßige Feuerstättenschau den Brandschutz der Häuser und Wohnungen.

Die Feuerstättenschau ist die nach wie vor wesentlichste hoheitliche Aufgabe der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Sie ist bundesweit einheitlich im § 14 SchfHwG geregelt und findet innerhalb von sieben Jahren zweimal statt. Sie darf frühestens im dritten Jahr nach der jeweils vorhergegangenen Feuerstättenschau durchgeführt werden.

Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger hat die Feuerstättenschau spätestens fünf Tage vorher anzumelden. Einvernehmlich kann bei terminlicher Verhinderung der Haus- oder Wohnungseigentümer mit dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ein anderer Termin vereinbart werden.

Im Ergebnis der Feuerstättenschau wird ein Feuerstättenbescheid ausgestellt.

In diesem Feuerstättenbescheid wird ausgewiesen, welche Schornsteinfegerarbeiten in welchen Zeitabständen durchgeführt werden müssen. Dieser Bescheid ist die Grundlage für den Haus- und Wohnungseigentümer, die vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten im freien Wettbewerb in Auftrag zu geben.

In den seltenen Fällen, wo dies nicht zum erforderlichen Handeln der Haus- und Wohnungseigentümer führt, hat der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger aber auch die gesetzliche Pflicht, Zwangsmaßnahmen zu veranlassen.

Eine weitere wichtige Aufgabe der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ist die Bauabnahme von neuen Feuerstätten und Schornsteinen. Hierbei stellt er Bescheinigungen über die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit von Abgasanlagen und von Leitungen aus.

Unter Feuerstätten werden im oder am Gebäude ortsfest benutzte Anlagen verstanden, die dazu bestimmt sind, durch Verbrennung Wärme zu erzeugen.

Selbstverständlich ist es nicht von Nachteil, sich vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger beraten zu lassen, bevor die Heizungsanlage eingebaut wird, die anschließend abgenommen werden soll. Dies ergibt sich aber auch aus § 1 SchfHwG, der die Eigentümerpflichten auflistet. Hier heißt es im Absatz 2:

*„Die Eigentümer haben Änderungen an kehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen, den Einbau neuer Anlagen und die Inbetriebnahme stillgelegter Anlagen den jeweiligen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern oder Bezirksschornsteinfegermeistern unverzüglich mitzuteilen. Mitzuteilen ist auch die dauerhafte Stilllegung einer kehr- und überprüfungspflichtigen Anlage.“*

Grundsätzlich erhebt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger für seine hoheitlichen Tätigkeiten Gebühren nach der bundeseinheitlichen KÜO.

#### Und das ist seit Januar 2013 neu:

Bis Ende 2012 hatte sich der Bezirksschornsteinfegermeister für die Kehr- und Überprüfungsarbeiten angemeldet. Nunmehr bedarf es eines Auftrages der jeweiligen Haus- oder Wohnungseigentümer für die Arbeiten, welche wettbewerblich ausgeführt werden.

Leider kommt es in der Bundesrepublik immer wieder vereinzelt vor, dass sich sogenannte schwarze Schafe als vertrauenswürdiger Schornsteinfeger Zugang zu einer Wohnung verschaffen wollen.

Zur Unterstützung der Haus- und Wohnungseigentümer bei der Auswahl entsprechend fachlich geeigneter Schornsteinfeger hat der Gesetzgeber die Einführung eines Schornsteinfegerregisters beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) veranlasst.

Auf der Internetseite [www.bafa.de](http://www.bafa.de) findet man unter dem Link: „Registerauskunft“ auf der linken Seite die gewünschten Auskünfte zu den Handwerkern, die die Voraussetzungen zur selbstständigen Ausübung von Schornsteinfegerarbeiten erfüllen.

Die Handwerkskammern und die zuständigen Behörden melden dorthin alle Handwerker, die zur Ausführung dieser Schornsteinfegerarbeiten im freien Wettbewerb berechtigt sind. Dies ermöglicht auch, alles „in einer Hand“ machen zu lassen, indem ein doppelt qualifizierter Handwerker (z.B. der mit dem Schornsteinfegerhandwerk und dem Installateur- und Heizungsbauerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragen ist) mit der Vornahme der Wartung der Heizungsanlage und der im Feuerstättenbescheid benannten Kehr- und Überprüfungsarbeiten beauftragt wird.

Selbstverständlich ist es auch möglich, dass der für den Bezirk bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger weiterhin diese nicht hoheitlichen Kehr- und Überprüfungsarbeiten ausführen kann, wenn er von den Eigentümern dazu beauftragt wird.

Die Neuregelung bedeutet aber auch für die Haus- und Wohnungseigentümer, dass sie sich nunmehr selbst darum kümmern müssen, dass ihre Heizungsanlage regelmäßig zu den Terminen gekehrt bzw. überprüft wird. Die termingerechte Ausführung dieser Arbeiten ist dem für diesen Bezirk zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger durch die Haus- und

Wohnungseigentümer nachzuweisen. Dies geschieht durch ein bundeseinheitlich vorgegebenes eigenhändig zu unterschreibendes Formular. Diese gesetzliche Verantwortung obliegt allein den Haus- und Wohnungseigentümern und darf nicht auf den ausführenden Betrieb übertragen werden.

Diese Nachweispflicht entfällt nur, wenn der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger für diese Schornsteinfegerarbeiten beauftragt wird. Dann trägt dieser selbst die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Schornsteinfegerarbeiten.

Für diese nicht hoheitlichen Arbeiten (Kehren, Überprüfen, Messen) gelten nunmehr die allgemeinen Regeln des freien Wettbewerbs und damit auch eine freie Preisvereinbarung.

Erfolgt der Nachweis über die termingerechte Ausführung der vorgeschriebenen Arbeiten durch den Haus- und Wohnungseigentümer nicht, ist der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger gesetzlich verpflichtet, bei der zuständigen Gewerbebehörde Zwangsmaßnahmen einleiten zu lassen.

Die zuständige Gewerbebehörde kann dann den für den Bezirk bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger verpflichten, die bundesgesetzlich vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten ersatzweise durchzuführen, wenn die Haus- und Wohnungseigentümer auch nach Tätigwerden der zuständigen Gewerbebehörde ihren Pflichten nicht nachkommen. Leider kommt es dann immer wieder vereinzelt vor, dass sich die Behörde unter Begleitung von Polizei und/oder Feuerwehr zwangsweisen Zutritt verschaffen muss, um z.B. den Schornstein kehren zu lassen. Eine solche Ersatzvornahme kann für die betroffenen Haus- oder Wohnungseigentümer sehr teuer werden.

Aufgrund des Auslaufens von gesetzlichen Übergangsfristen und der damit verbundenen Ausschreibung für eine Vielzahl von Bezirken sei an dieser Stelle abschließend darauf hingewiesen, dass sich ab dem 01.01.2015 für diese Bezirke die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ändern können. Für die Haus- und Wohnungseigentümer ergeben sich daher ggf. neue Ansprechpartner für die anstehenden hoheitlichen Aufgaben.

*Rechtsstand: Mai 2014*

Bei Fragen können Sie sich an Ihren zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister oder die zuständige Sachbearbeiterin des Ordnungs- und Gewerbeamtes Frau Schmalfeldt unter Tel. 03628/738557 wenden.

#### Ordnungs- und Gewerbeamt

## Ausschreibung ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter

Beim IIm-Kreis ist die Stelle eines/einer **ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten** zu besetzen.

Der/die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte nimmt für den IIm-Kreis die ihm/ihr nach § 4 Abs. 2 Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetz zugewiesenen Aufgaben:

- Unterstützung der Arbeit der Seniorenbeiräte und gemeinsam mit diesen Ansprechpartner für Senioren
- Vertretung der Anliegen, Probleme und Anregungen der Seniorenbeiräte und der Senioren gegenüber der kommunalen Verwaltung
- Wahrnehmung des Rechtes auf Anhörung vor Entscheidungen des Kreistages, die überwiegend Senioren betreffen
- unaufgeforderte Abgabe von Stellungnahmen zusammen mit den Seniorenbeiräten zu allen die Senioren betreffenden Fragen und Unterbreitung von Vorschlägen
- Vertretung der Interessen der kommunalen Seniorenbeiräte im Landesseniorenrat und Information über dessen Arbeit

und darüber hinaus folgende weitere Aufgaben:

- Unterstützung/Koordinierung der Seniorenarbeit im Landkreis
- Unterstützung/Koordinierung generationsübergreifender Ansätze
- Information/Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit in Projekten und mit Trägern der Seniorenarbeit wahr.

Der/die Bewerber/in soll das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Durch die kommunalen Seniorenbeiräte können gemäß § 1 Abs. 2 der Satzung für den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises IIm-Kreis bis zum **15.08.2014** Vorschläge bei der Landrätin des IIm-Kreises eingereicht werden.

Darüber hinaus werden die in den Kommunen, in denen keine Seniorenbeiräte tätig sind, vertretenen Vereine, Verbände und Vereinigungen einschließlich der in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege vertretenen Organisationen, die gemäß ihrer Satzung die sozialen, kulturellen, gesundheitlichen, wirtschaftlichen, sportlichen und sonstigen Interessen der Senioren wahrnehmen, gebeten, Vorschläge unter Einreichung ihrer Satzung bis zum **15.08.2014** an die im Kreistag vertretenen Fraktionen (CDU/FDP, DIE LINKE., SPD/GRÜNE und Freie Wählergemeinschaft) oder die Landrätin an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Kreistagsbüro  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Die Wahl erfolgt für die Dauer der gesetzlichen Amtszeit des Kreistages. Der/die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte bleibt im Amt bis ein Nachfolger gewählt ist.

## Einsatzstellenangebot Freiwilliges soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-D) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Denkmalpflege für den Zyklus 2014 / 2015

Das Landratsamt IIm-Kreis stellt für den Zeitraum vom **01.09.2014 bis 31.08.2015 1 Stelle** im Bauaufsichtsamt / Untere Denkmalschutzbehörde bereit.

### Kurzbeschreibung:

Im Bauaufsichtsamt sind die Untere Bauaufsichtsbehörde und die Untere Denkmalschutzbehörde (UDSB) zusammengefasst. Die **Untere Denkmalschutzbehörde** hat die Aufgabe, Kulturdenkmale als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und erdgeschichtlicher Entwicklung zu schützen und zu erhalten sowie darauf hinzuwirken, dass sie in die städtebauliche und dörfliche Entwicklung sowie in die Raumordnung und Landschaftspflege einbezogen werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei der UDSB Fördermittel für denkmalpflegerischen Aufwand bei der Erhaltung von Kulturdenkmälern zu beantragen und Anträge auf Steuervergünstigungen zu stellen.

### Arbeitsaufgaben:

Nutzbarmachung des vorhandenen Bildarchives:

- Ordnen der Bilder und Dokumente im Datenbanksystem
- Digitalisierung von analogen Bildern und deren Zuordnung
- Fotografische Dokumentation von Denkmälern im Rahmen der Erfassung im gesamten Kreisgebiet
- Dokumentation

Kennenlernen der Aufgaben im Denkmalschutz bei der Kreisverwaltung

Mitarbeit bei der Vorbereitung des Tages des offenen Denkmals

### Anforderungen:

- Interesse an Architektur und Denkmalschutz
- Interesse an Fotografie
- sicherer Umgang mit MS Word und MS Excel, Internet und Bildbearbeitungssystemen
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Führerschein wünschenswert

### Bewerbungen sind an folgende Adresse zu richten:

ijgd - Internationale Jugendgemeinschaftsdienste - Landesverein Thüringen e. V.

Jugendbauhütte Mühlhausen

Frau A. Schleicher und Herrn J. Hasert

Ratsstraße 25

99974 Mühlhausen

Tel. 03601-8891 23

Fax 03601-8891 24

E-Mail: [fjd.th@ijgd.de](mailto:fjd.th@ijgd.de)

[www.ijgd.de](http://www.ijgd.de)

## Stellenausschreibung

Im Umweltamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.03.2015 eine Teilzeitstelle als

### Sachbearbeiter/in Untere Naturschutzbehörde

mit 20 Wochenstunden mit der Option auf Vollbeschäftigung bei Bedarf zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Ausweisung von Naturdenkmälern und geschützten Landschaftsbestandteilen, Mitwirkung bei der Ausweisung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten
- Erarbeitung und Vergabe von Pflegekonzepten für Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete
- Umsetzung von Naturschutzprojekten
- Konzeption und Umsetzung von Artenhilfsprogrammen
- Vollzug artenschutzrechtlicher Bestimmungen (Ausnahmegenehmigungen; Befreiungen; Kontrolle von Handel, Zucht und Haltung geschützter Tier- und Pflanzenarten; Genehmigung von Tiergehegen)
- Bearbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
- Mitarbeit bei der Erstellung und Umsetzung von FFH-Managementplänen
- Mitwirkung beim Monitoring in FFH- und Vogelschutzgebieten
- Fachliche Stellungnahmen bei Widerspruchs- und Klageverfahren
- Zuarbeit zu Datensammlungen und Informationssystemen
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit mit den anerkannten Naturschutzvereinigungen, den Naturschutzbeauftragten und dem Naturschutzbeirat
- Öffentlichkeitsarbeit

### Erwartet werden:

- FH-Studium Naturschutz u. Landschaftspflege oder Biologie - spezialisiert auf Botanik oder Zoologie oder langjährige Berufserfahrung in den o.g. Aufgabengebieten
- Umfassende Kenntnisse im botanischen und zoologischen Artenschutz sowie der Ökologie
- Kenntnisse im Verwaltungsrecht,
- Computerkenntnisse, insbesondere sichere Anwendung von MS-Office-Produkten
- Korrekter Umgang mit Menschen
- Fahrerlaubnis für PKW und die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen mit eigenem PKW

### Wünschenswert wären:

- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2014/17“ bis zum **31.07.2014** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

**Petra Enders**  
Landrätin

## Stellenausschreibung

Im Straßenverkehrsamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist voraussichtlich ab 01.10.2014 eine Stelle als

### Sachbearbeiter/in Straßenverkehrsrecht

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen überwiegend selbstständig zu erfüllen:

- Antrags-, Anhörungs- und Genehmigungsverfahren sowie Erteilung von Genehmigungen zu
  - Verkehrsraumeinschränkungen durch Baumaßnahmen, Vorbereitung und Entscheidung über die Führung und Lage von Umleitungen sowie deren Abnahme
  - Großraumtransporten und Transport gefährlicher Güter
  - Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum,
  - Ausnahmen von Sonntags- und Ferienfahrverboten, sonstige Ausnahmen von der Straßenverkehrsverordnung;
- Anordnungen von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen;
- Signal-, Baum- und Verkehrsschauen auf den öffentlichen Straßen sowie Eisenbahnübergängen;
- Bearbeitung aller Vorgänge auf dem Gebiet der Verkehrsorganisation und Verkehrssicherheit;
- Kurz- und mittelfristige Planungen anderer Planungsträger, Abstimmung solcher Pläne nach Gesichtspunkten von Verkehrssicherheit, Erteilung von Auflagen;
- Zusammenarbeit mit Polizeiinspektion, Gebietskörperschaften und anderen Behörden

#### Erwartet werden:

- Ausbildung als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH), Verwaltungsfachwirt/in oder vergleichbarer Abschluss

- Kenntnisse in Verkehrs- und Straßenrecht sowie Planungs-, Verfahrens- und Verwaltungsrecht
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Office-Anwendungen
- Gesundheitliche Voraussetzungen für witterungsabhängige Außentätigkeit
- Fahrerlaubnis Klasse B

#### Wünschenswert wären:

- Detailkenntnisse örtlicher Gegebenheiten im IIm-Kreis
- Erfahrung bei der Anwendung PC-basierter grafischer Informationssysteme

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2014/20“ bis zum 28. Juli 2014 an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

**Petra Enders**  
**Landrätin**

## Stellenausschreibung

Im Amt für Brand- und Katastrophenschutz/Rettungswesen des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab dem 01.11.2014 eine Stelle als

### Leiter/in/Systempfleger/in der Leitstelle

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Leitung der Leitstelle
- Systempflege im Einsatzleitsystem DALLAS und Handdokumenten
- Planung und Veranlassung von Wartungen und Reparaturen der Hard- und Software in der Leitstelle sowie Relaisstellen
- Erarbeiten der Dienstpläne
- Vertretung in der Leitstelle im Wechselschichtdienst
  - Entgegennehmen und Bearbeitung von Meldungen über Notfälle mit Entscheidung über den Einsatz geeigneter Rettungsmittel, Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten, deren Alarmierung, Koordination und Lenkung
  - Führung der Einsatzdokumentation
  - Ausführung des gesamten Funk- und Telefonverkehrs.

#### Erwartet werden:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker/in möglichst der Fachrichtung Systemintegration oder vergleichbarer Abschluss
- Flexibilität und Mitarbeiterführung
- freundliches und sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit

- umfangreiche PC-Kenntnisse
- Führerschein für PKW
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

#### Wünschenswert wären:

- Erfahrungen im Feuerwehrdienst, Rettungsdienst und in der Schichtplanung
- Zusätzlich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Rettungsassistent/in oder Befähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 8 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2014/21“ bis zum 29.07.2014 an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

**Petra Enders**  
**Landrätin**

## Stellenausschreibung

Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist voraussichtlich ab 01.09.2014 eine Stelle als

### Lebensmittelkontrolleur/in

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

#### Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Durchführung von Kontroll- und Vollzugsmaßnahmen auf dem Gebiet der amtlichen Lebensmittelüberwachung
- Durchführung von amtlichen Probenahmen
- Beratung von Verbrauchern und Lebensmittelunternehmen
- Dokumentation und Berichterstattung im Zusammenhang mit den durchgeführten Maßnahmen

#### Erwartet werden:

- Abschluss als Lebensmittelkontrolleur/in nach Lebensmittelkontrolleur-Verordnung
- Kenntnisse auf den Gebieten Lebensmittelhygiene, Lebensmittelrecht, Warenkunde, Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- gründliches und schnelles Erfassen von Sachverhalten bei der Kontrolltätigkeit

- Kenntnisse in der Anwendung arbeitsplatzbezogener PC-Software (v.a. Balvi IP)
- Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und soziale Kompetenz
- Führerschein der Klasse B

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).  
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2014/22“ bis zum **31.07.2014** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis  
Personal- und Schulverwaltungsamt  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen.

**P. Enders**  
**Landrätin**

## Sachkundige Bürger für die Ausschüsse des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019

Für die Ausschüsse für

- Bau, Wirtschaft und Verkehr
  - Schule, Kultur und Sport
  - Gleichstellung, Soziales und Gesundheit
  - Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
- werden sachkundige Bürger berufen.

Wenn Sie Interesse haben, in einem der o. g. Ausschüsse ehrenamtlich mitwirken zu wollen, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 5. August 2014 an eine im Kreistag vertretene Fraktion (CDU/FDP, DIE LINKE., SPD/GRÜNE und Freie Wählergemeinschaft) über das Kreistagsbüro im Landratsamt IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt oder über [kreistag@iim-kreis.de](mailto:kreistag@iim-kreis.de).

## Neuwahl des Jugendhilfeausschusses im IIm-Kreis

Mit der Neukonstituierung des Kreistages nach der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 werden auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses neu gewählt.

Alle im IIm-Kreis tätigen und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die im Jugendhilfeausschuss mitarbeiten möchten, werden gebeten, bis spätestens **20. Juli 2014** Vorschläge beim

Jugendamt IIm-Kreis, Erfurter Straße 26, 99310 Arnstadt, einzureichen.

Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung (Telefon: 0 36 28 / 738601).

**gez. Jödicke**  
**Amtsleiter Jugendamt**

## Bekanntmachungen des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM)

### 1. Auslegungshinweis Eigenkontrollbericht 2013

Nach § 8 der ThürDepEKVO wird der Eigenkontrollbericht der Verbandsdeponie des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) für das Jahr 2013 vom 21.07.2014 bis 12.09.2014 im Eingangsbereich der Verbandsdeponie Rehestädt, während der Geschäftszeiten (MO-FR 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr), öffentlich ausgelegt.

### 2. Beschlüsse der 7. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen der Legislaturperiode 2009 - 2014 vom 02. Mai 2013

#### Beschluss Nr. 01/13

Die Verbandsversammlung des ZRM beschließt, den Auftrag zur Durchführung der europaweiten Ausschreibung der Restabfallbehandlung ab dem 01.06.2015 an die ECONUM Unternehmensberatung GmbH Dresden zu vergeben.

Die Auftragssumme beträgt 43.449,20 € brutto. Zusätzlich zu vergüten sind Fahrt- und Aufenthaltskosten.

#### Beschluss Nr. 02/13

Die Verbandsversammlung des ZRM beschließt, den Auftrag zur rechtlichen Begleitung der europaweiten Ausschreibung der Restabfallbehandlung ab dem 01.06.2015 an die Anwaltskanzlei Bergerhoff Rechtsanwälte Erfurt, Weimar, Jena zu vergeben.  
Die Abrechnung der Leistung erfolgt nach Aufwand zu einem Stundensatz von 196,35 € brutto.

### 3. Beschlüsse der 8. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen der Legislaturperiode 2009 - 2014 vom 13. August 2013

#### Beschluss Nr. 03/13

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen für das Wirtschaftsjahr 2012 wird auf Grund der Ergebnisse der Abschlussprüfung durch die BRV Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG festgestellt.

2. Der Jahresgewinn des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen aus dem Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 98.424,35 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Verbandsvorsitzenden und dem Geschäftsleiter des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

#### Beschluss Nr. 04/13

- (1) Die Verbandsversammlung des ZRM beschließt die im Anhang dieser Beschlussvorlage beigefügte „Feinkonzeption für die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung für Transport und Behandlung von Restabfällen“.
- (2) Auf Grundlage dieser Feinkonzeption erfolgen die Fertigung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Durchführung der Ausschreibung.

#### 4. Beschlüsse der 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen der Legislaturperiode 2009 - 2014 vom 16. Dezember 2013

##### Beschluss Nr. 05/13

Die Verbandsversammlung des ZRM beschließt die Haushaltsatzung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen für das Wirtschaftsjahr 2014 mit dem Wirtschaftsplan 2014.

##### Beschluss Nr. 06/13

Die Verbandsversammlung des ZRM beschließt den Finanzplan des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2017.

##### Beschluss Nr. 07/13

Die Verbandsversammlung des ZRM beschließt, zur Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) die BRV AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Thüringen, zu bestellen.

#### 5. Beschlüsse der 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen der Legislaturperiode 2009 - 2014 vom 01. April 2014

##### Beschluss Nr. 01/14

Die Verbandsversammlung des ZRM beschließt die Vergabe der Dienstleistungen für die Restabfallbehandlung (Transport und Behandlung) ab dem 01.06.2015.  
Den Zuschlag für Los 1 und Los 2 entsprechend der Ausschreibungsunterlagen erhält die MVV Umwelt Ressourcen GmbH.

#### 6. Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012

##### I. Beschluss

Die Verbandsversammlung der Legislaturperiode 2009-2014 des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) hat in ihrer 8. Sitzung am 13. August 2013 die folgenden Beschlüsse zum Jahresabschluss 2012 gefasst:

##### Beschluss Nr. 03/13

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen für das Wirtschaftsjahr 2012 wird auf Grund der Ergebnisse der Abschlussprüfung durch die BRV Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG festgestellt.
2. Der Jahresgewinn des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen aus dem Wirtschaftsjahr 2012 in Höhe von 98.424,35 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Verbandsvorsitzenden und dem Geschäftsleiter des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen wird für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

#### II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen, Arnstadt, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in den Satzungen liegen in der Verantwortung der Geschäftsleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Zweckverbandes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 ThürKO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes des Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Erfurt, d. 16. Juli 2013

BRV Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG

gez. Hellmich

gez. Möller

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Siegel

#### III. Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2012 des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) liegt in der Zeit vom **21.07.2014 - 01.08.2014** während der Geschäftszeiten (Montag - Freitag, 7:30 Uhr - 16:30 Uhr) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) in 99334 Ichtershausen/OT Rehestädt, Verbandsdeponie Rehestädt, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

<p><b>Bekanntmachungen des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau</b></p>	
--	--

**Bekanntmachung der Vertretung des Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau**

Mit Wirkung vom 01. Juni 2014 hat der neue Technische Leiter Abwasser seine Tätigkeit aufgenommen. Somit gelten ab 01.06.2014 neue Vertretungsbefugnisse und werden hiermit gemäß Betriebsatzung § 7 Abs. 3 bekannt gemacht:

1. Die Führung des Eigenbetriebes obliegt dem Geschäftsleiter Herrn Jürgen Thurmann.
2. Stellvertreter in nachstehender Reihenfolge sind:  
Technische Leiterin Trinkwasser - Frau Ines Dargel  
Kaufmännische Leiterin - Frau Barbara Stärker  
Technischer Leiter Abwasser - Herr Sascha Thäsler
3. Vertretungsbefugnisse in allen technische Angelegenheiten erhalten:

- Technische Leiterin Trinkwasser - Frau Ines Dargel  
Technischer Leiter Abwasser - Herr Sascha Thäsler
4. Vertretungsbefugnisse in allen kaufmännischen Angelegenheiten erhält:  
Kaufmännische Leiterin - Frau Barbara Stärker
- Der Inhalt der Vertretungsbefugnisse regelt sich nach der Thür EBV, den Satzungen des Verbandes, erlassenen Dienstanweisungen und dem Geschäftsverteilungsplan.

Ilmenau, 10.06.2014  
**Geschäftsleitung  
Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau**

<p><b>Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung</b></p>	
---	--

**Fäkalentsorgung im Verbandsgebiet**

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 08.11.2011 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 13.12.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2014 bekannt. Die Termine können auch unter [www.wazv-arnstadt.de](http://www.wazv-arnstadt.de) abgerufen werden.

<b>vom</b>	<b>11.08.2014</b>	<b>bis</b>	<b>22.08.2014</b>	<b>Rockhausen,</b>
<b>am</b>	<b>25.08.2014</b>			<b>Roda,</b>
<b>vom</b>	<b>26.08.2014</b>	<b>bis</b>	<b>27.08.2014</b>	<b>Görsbitzhausen,</b>
<b>vom</b>	<b>28.08.2014</b>	<b>bis</b>	<b>01.09.2014</b>	<b>Dannheim.</b>

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Entsorgung wird durchgeführt  
**vom 01.08.2014 bis 05.08.2014 Neuroda,**  
**vom 06.08.2014 bis 08.08.2014 Branchewinda,**

**Die Werkleitung**

**Schließtag der Kreiskasse**

---

Am Mittwoch, dem 23. Juli 2014, bleibt die Kreiskasse des Landratsamtes in Arnstadt, Ritterstraße 14, geschlossen.

**Ende des Amtlichen Teiles**

	<p><b>Impressum</b></p>	<p><b>Herausgeber:</b> IIm-Kreis <b>Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:</b> Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de <b>Zuständig für Anzeigenteil:</b> David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentli-</p>	<p>chungen und Fremdbeitragen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.</p>
		<p><b>Herstellung:</b> Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 <b>Verlagsleiter:</b> Mirko Reise <b>Erscheinungs- und Verbreitungsweise:</b> Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.</p>	